



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 70. Ratssitzung vom 29. November 2023

2553. 2023/274

Bericht der Datenschutzstelle für die Jahre 2021–2022

Die Ratspräsidentin verabschiedet den Datenschutzbeauftragten Marcel Studer und würdigt seine Amtstätigkeit.

Marcel Studer hält eine Ansprache.

Die Stadtpräsidentin bedankt sich namens des Stadtrats bei Marcel Studer für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat in Anwendung von Art. 63 Abs. 1 lit. e der Geschäftsordnung des Gemeinderats den Bericht der Datenschutzstelle für die Jahre 2021–2022 geprüft (vgl. Bericht und Antrag der GPK vom 2. Oktober 2023).

Referat zur Vorstellung des Berichts / Kommissionsreferat:

Maleica Landolt (GLP): Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) schliesst sich diesen würdigenden Worten an. Die GPK hat den Tätigkeitsbericht der Datenschutzstelle gemäss Geschäftsordnung geprüft. Dazu haben wir den Datenschutzbeauftragten Marcel Studer zweimal eingeladen. Das erste Mal diente der mündlichen Berichterstattung über das Jahr 2021, das zweite Mal fand ein Austausch zum Tätigkeitsbericht statt. Der Bericht und der jährliche Austausch dienen der GPK zur Überprüfung der Arbeit der Datenschutzstelle und geben einen Einblick in die Zusammenarbeit der Departemente mit der Datenschutzabteilung. Die Themen, die die Datenschutzstelle behandelt, sind so vielfältig wie die Aufgaben und Tätigkeiten in den Departementen und Dienstabteilungen der Stadtverwaltung. Sie entwickeln sich aufgrund von politischen, technischen und gesellschaftlichen Umständen laufend weiter. Gute Beispiele sind die Videoüberwachung und die Digitalisierung, die in verschiedenen Kontexten immer wieder bei der Datenschutzstelle auftauchen. Es gibt auch Themen, die sich auf einen Bereich beschränken und abschliessend behandelt werden, wie Bodycams. Die Tätigkeit der Datenschutzstelle hat sich in den letzten Jahren aufgrund der Revision des kantonalen Informations- und Datenschutzgesetzes vom Jahr 2020 verändert. Eingeführt wurden damit zum Beispiel Datenschutzfolgeabschätzungen. Mithilfe von Workshops wurden die Mitarbeitenden der Verwaltungsstellen und Rechtsdienste sowie Projektleitende bezüglich dieser Änderung auf den neusten Stand gebracht. Ebenfalls mit der Revision eingeführt wurde die Meldepflicht von Datenschutzvorfällen. Auch hier übernahm die Datenschutzstelle die



2 / 2

Wissensvermittlung bei der Verwaltung. Auf Stadtebene gab es einige Neuerlasse. Seit einer Weile ist in der Datenschutzverordnung vorgeschrieben, dass datenschutzrelevante Anträge an den Stadtrat vorgängig der Datenschutzstelle zur Stellungnahme unterbreitet werden müssen. Neue Reglemente stellen nun sicher, dass diese Vorschrift auch umgesetzt wird. Allgemein besteht seitens Verwaltungsstellen, Mitarbeitenden oder Privatpersonen eine grosse Nachfrage nach Auskünften und Beratung. Die GPK bedankt sich beim Datenschutzbeauftragten Marcel Studer und seinem Team für den grossen Einsatz und beantragt einstimmig die Abnahme des Berichts.

Schlussabstimmung

Die GPK beantragt, den Bericht der Datenschutzstelle für die Jahre 2021–2022 abzunehmen.

Zustimmung: Referat: Maleica Landolt (GLP), Vizepräsidium; Martina Zürcher (FDP), Präsidium; Sanija Ameti (GLP), Monika Bätschmann (Grüne), Angelica Eichenberger (SP), Nadia Huberson (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Matthias Probst (Grüne), Michael Schmid (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Rahel Habegger (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Der Tätigkeitsbericht 2021–2022 der Datenschutzstelle wird abgenommen.

Das Geschäft ist erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat